



SOPHIEN JOURNAL

61

Ausgabe
März 2023 - Mai 2023

Türme





Inhaltsverzeichnis

Ein Wort vorweg	3	Hospiz	38
ANgeDACHT	4-5	Taufen, Beerdigungen	39
Schwerpunktthema	6–15	Spendenaktionen	40
Bericht aus dem Presbyterium	16	Hilfe – Beratung – Gebrauchtes	41
Aktuelles	17-19	Angebote der Gemeinde	42-44
Einladungen	20-29	Kontakte	46-47
Kinderseite	31	Gottesdienste	48
Rückblicke	32-36		



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes, friedliches Osterfest.*

Redaktionsschluss für das Sophien Journal 62
Juni 2023 bis August 2023
Mittwoch, 26. April 2023
Bitte alle Text- und Bildbeiträge
digitalisiert an die Redaktion:
gemeindebrief.elberfeld-west@ekir.de



Übringens:
Unsere Gemeinderäume in
der Neuen Kirche und im
Begegnungszentrum am
Arrenberg sind barrierefrei -
und in den Kirchraum fährt
ein Aufzug.



Auf unserer Homepage
**www.sophienkirche-
wuppertal.de**
erhalten Sie aktuelle
Informationen aus unserer
Gemeinde.

Titelbild: Silvia Fischer

Ein Wort vorweg

Ganz schön hoch



Türme begegnen uns immer und überall. Meist überragen sie die Gebäude in ihrer Nachbarschaft sehr deutlich.

Es gibt sie aus Stein, Holz und Metall und sie dienen sehr unterschiedlichen Zwecken. Manche Erbauer wollen zeigen, was möglich ist, wie z.B. beim Eiffelturm. Türme stehen für Religionen wie Kirchtürme oder Minarette, sie wurden zur Verteidigung gebaut, wie der Batterieturm auf Schloss Burg mit seinen vier Meter dicken Mauern oder sie wurden gebaut, um der Bevölkerung ein schönes, weithin sichtbares Geschenk zu machen, wie der Weyerbuschturm auf der Kaiserhöhe.

Dort fanden bis vor einigen Jahren unsere Gottesdienste am Pfingstmontag statt. Wir stellen Ihnen in diesem Gemeindebrief einige Türme aus Wuppertal näher vor und laden Sie ein, sie mit uns zu besichtigen.

Wir wünschen eine gute Aussicht.
Annette Horn

Türme in der Bibel

Beim Thema „Türme in der Bibel“ fällt den meisten Menschen wohl zuerst die Geschichte vom „Turm zu Babel“ ein. Eigentlich geht es in dieser Geschichte aber nicht nur um einen Turm, sondern zuerst um eine Stadt. „Lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen“, sagen die Leute, und fangen an, Ziegel zu brennen. Das hebräische Wort für „Turm“ kann auch „Zitadelle“ heißen, so dass wahrscheinlich eine ummauerte Stadt gemeint ist, in der es eine erhöhte Akropolis gibt. Diese Art des Städtebaus ist aus der Antike bekannt. Soweit ist der Turmbau also nichts Außergewöhnliches. Die Menschen wollen sich „einen Namen machen“. Auch das ist durch die Geschichte hindurch nichts Neues und auch heute noch so. Wer auf sich hält und im Gedächtnis bleiben will, verewigt sich in einem besonderen Bauwerk. Ein besonderes Gebäude in einer Stadt stiftet Identität. Und auch in der biblischen Geschichte wollen die Menschen zusammenbleiben. Die Stadt dient als Zuflucht, und der Turm stiftet ein Gemeinschaftsgefühl. So ist auf jeden Fall der Plan.

Warum also ist das Vorhaben der Menschen für Gott nicht akzeptabel? Bisher hat die Bibelforschung darauf keine wirklich plausible Antwort gefunden. Geht es um das Streben nach Ruhm, das verwerflich ist? Oder darum, dass die Menschen durch die Höhe des Turms in Gottes Sphäre eindringen wollen? Will Gott verhindern, dass die Menschen immer mächtiger werden, wenn ihnen dieses Bauprojekt gelungen ist? Oder will er, dass die Menschen nicht in einer Stadt bleiben, sondern sich über die ganze Erde verbreiten? Jedenfalls „fährt Gott hernieder“ und verhindert den Weiterbau von Stadt und Turm auf eine geschickte Art und Weise: Er sorgt dafür, dass die Leute sich nicht mehr verstehen. Aus einer gemeinsamen Sprache wird Unverständnis, gemeinsame Arbeit ist nicht mehr möglich. Keiner weiß mehr, was die andere eigentlich möchte. Und so wird das Ziel erreicht: Der Turm bleibt unvollendet, die Menschen zerstreuen sich über die Welt.



Der Turm zu Babel: Statt ein Symbol für menschliche Schaffenskraft und Baukunst zu sein, steht er für Sprachverwirrung, für verhinderte Kommunikation, für nicht erreichte Ziele. Auch der Name „Babel“ steht dafür, bedeutet er doch wahrscheinlich „Vermengung, Vermischung.“

Natürlich gibt es auch noch andere Türme im Alten Testament. Vor allem die Stadt Jerusalem mit ihren Türmen wird stolz erwähnt. Türme dienen als Orte der Sicherheit und der Verteidigung. Auch symbolisch wird der Begriff verwendet: „Der Name des Herrn ist ein starker Turm, der Gerechte läuft dorthin und ist in Sicherheit“ (Sprüche 18,10) Oder: „Du (Gott) bist ein starker Turm vor meinen Feinden.“ (Psalm 61,4) Nicht vorenthalten

möchte ich Ihnen den Turm als Kompliment eines Liebenden: Im Hohelied Salomos sagt der Liebende zu seiner Freundin: „Siehe meine Freundin, du bist schön...Dein Hals ist wie der Turm Davids, mit Brustwehr gebaut, an der tausend Schilde hängen“ (Hohelied 4,4)... Ein Kompliment der besonderen Art.

Türme sind also positiv besetzt. Aber es kann auch anders kommen: Der Turm von Siloah wird im Lukasevangelium erwähnt. Er fiel um und begrub 18 Menschen unter sich. Auch ein Turm verspricht also nicht immer Sicherheit, im Gegenteil. Er gehört, wie alle menschlichen Bauwerke, zur Welt, die letztlich unsicher ist.

Isabell Berner-Paul



Unser Glockenturm



Turmhalle & neueres E-Uhrwerk

Als die Neue Reformierte Kirche, unsere „Sophienkirche“, am 26.3.1858 eingeweiht wurde, hatte sie bereits eine Orgel (Schulze/Paulinzella). Drei Bronzeglocken kamen 1860 im 63 Meter hohen, auf quadratischer Basis achteckigen Turm dazu, wurden aber im 1. Weltkrieg „abgegeben“ und

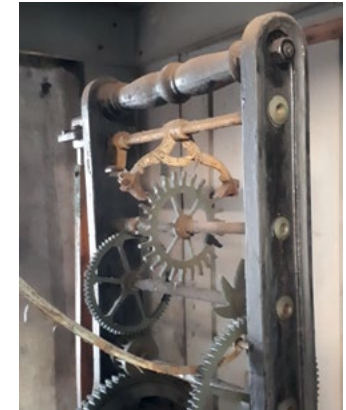
1924 ersetzt durch neue mächtige Glocken von Petit & Edelhoff/Gescher: 1. as'3.747 kg, 2. c'1.924 kg, 3. es'1.080 kg, die wiederum 1942 „beschlagnahmt“ wurden. 1948 wurde das zurückerhaltene Geläut der Alten Reformierten Kirche im - wie die Neue Kirche nicht zerstörten - Turm aufgehängt, mit anders gewichteten Glocken: 1. h'2.478 kg, 2. cis'1.815 kg, 3. d'1.322 kg. Kirchenglocken werden auch danach bestimmt, dass sie mit den anderen Glocken in der Nähe zusammenpassen, und das waren nicht wenige. Vor dem Aufhängen der Glocken musste das gusseiserne Uhrwerk eingebracht werden, durch dieselbe im Treppenaufgang oben erkennbare verglaste Öffnung. All das geschah mittels Flaschenzügen in Handarbeit! Das alte Uhrwerk ist weit oben im Turm untergebracht, noch über der doppellagigen Glockenstube, damit der Weg der Gewichte zum Betrieb der Uhr möglichst lang war, bevor sie wieder hoch-/aufgezogen wurden. Das Zifferblatt ist an der Eingangsfassade unter der Glockenstube angeordnet und war mit dem alten Uhrwerk über lange drehende Stangen und ein kleines Getriebe verbunden. Das

alles ist schon lange außer Betrieb und durch ein kleines elektrisches Uhrwerk ersetzt worden. Und natürlich werden die großen Glocken durch Elektromotoren in Schwingung versetzt und nicht mehr von der Turmhalle aus mit langen Seilen von mehreren kräftigen Glöcknern. Ganz oben noch über dem Uhrwerk schlagen direkt hinter der Schallöffnung Hämmer auf zwei kleineren Glocken die Zeit an. Mit der Fundamentierung hatte der



altes Gusseisenuhrwerk v. 1858

Architekt Zwirner weniger Aufwand zu treiben als beim Kölner



Dom, dessen Fertigstellung im 19. Jahrhundert er verantwortete. Man sagt, dass die Fundamente unter dem Kölner Dom wegen des nahen Rheins so tief gegründet werden mussten, dass sie so viel wiegen, wie der ganze Dom obendrauf. Hier wird man drei bis 4 Meter bis auf den Wupperschotter gegründet haben, ohne Beton übrigens, den gab es 1858 noch nicht, sondern mit geschichteten und gemauerten Steinen, nachdem man das alles mit Handarbeit ausgeschachtet hatte. Arbeit war damals deutlich günstiger als Material, anders als heute! Unsere Kirche hat übrigens einen einschließlich Turm fast identischen Zwilling vom selben Architekten: die gefühlt etwas kleinere, schlankere Reformierte Kirche in Ronsdorf.

Hans Christoph Goedeking



Der Sparkassenturm

Die Grundsteinlegung des Turmes fand am 14. Mai 1969, das Richtfest am 1. Juli 1971 und die Einweihung am 4. August 1973 statt.

Mit 75 m ist er bis heute das höchste Gebäude der Stadt

Architektonisch handelt es sich um eine Hängekonstruktion. Zuerst wurde der innere Kern, der Aufzugschacht, gebaut. Die einzelnen Etagen wurden danach an 8 Stahlseilen von der obersten 19. Etage ausgehend nach unten abgehängt.



In der 16. Etage befand sich bis zum 1. Mai 1982 ein Restaurant. Obwohl das Restaurant bereits seit 40 Jahren geschlossen ist, können sich viele Wuppertalerinnen und Wuppertaler noch daran erinnern. Heute sind dort Besprechungsräume der Sparkasse.

Die 19. Etage ist seit der Inbetriebnahme vor inzwischen fast 50 Jahren immer Veranstaltungsraum der Sparkasse gewesen. Auch die Optik ist nie verändert worden. So ist beispielsweise der Teppichboden inzwischen häufiger ausgewechselt worden, aber immer mit den gleichen Farben und dem gleichen Muster wie 1973. Und natürlich ist

die Technik auf dem aktuellsten Stand, aber ohne das charakteristische Aussehen zu verändern.

Und wie vom ersten Tag an finden in der obersten Etage des Turms Veranstaltungen statt. Dazu gehören Konzerte, Lesungen, Reiseberichte und Diskussionsrunden. Eintrittskarten dazu gibt es in der TreueWelt; einem Angebot an alle Kundinnen und Kunden der Stadsparkasse Wuppertal. Fragen Sie einfach in Ihrer Filiale nach.

Jürgen Harmke



Seit 1996 verbindet eine Brücke den Turm am Islandufer mit dem Neubau am Johannisberg. Fotos aus dem Archiv der Stadsparkasse.

Der **Elisenturm** am Botanischen Garten auf der Hardt

Google sagt:

Traumhaftes Ambiente
Inmitten eines Stadtparks liegt der 1838 erbaute und gut 21 Meter hohe Elisenturm. Über den Dächern Wuppertals bietet der rot marmorierte Kuppelsaal des Turmes mit seiner kunstvollen Kuppeldecke und der ansprechenden Innenarchitektur des 19. Jahrhunderts einen unvergesslichen Ort für ihre Feier.



Wikipedia sagt:

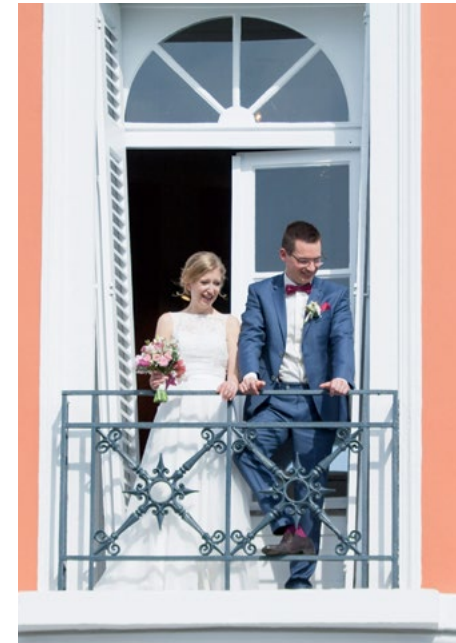
Der Elisenturm ist ein gut 21 Meter hoher Aussichtsturm in Wuppertal in einer Parkanlage auf dem Höhenzug der Hardt, nördlich der Wupper. Seinen Namen erhielt der Turm zu Ehren von Elisabeth Ludovika von Bayern, genannt Elise, der Gemahlin Friedrich Wilhelms IV. von Preußen.



Meine Freundin Svenja und Ihr Partner Daniel haben dort geheiratet.
Sie beantwortete meine Fragen so:
Svenja, warum habt ihr Euch für den Elisenturm entschieden ?
Wir waren uns von Anfang an einig, dass eine einfache normale standesamtliche Hochzeit im Rathaus nicht für uns in Frage kam. Etwas mehr Ambiente sollte her.
Die Stadt Wuppertal bietet verschiedenen Locations dafür in Wuppertal an. Der Elisenturm, jeder in Wuppertal kennt ihn. Wir auch, aber bis dato nur nicht von innen.
Nach der Besichtigung war sofort klar, hier wollen wir heiraten. Der Kuppelsaal und die Vorstellung, dass, wenn das Wetter im Frühling

mitspielt, der Botanischen Garten mit seinen Frühlingsblumen strahlt, hat uns sofort überzeugt unsere Trauung im Elisenturm zu feiern.

Wessen Idee war es, dort zu heiraten?
Tatsächlich eine gemeinsame Idee. Da es eine Ambiente-Hochzeit (Angebot der Stadt Wuppertal) sein sollte, war die Wahl nach der Besichtigung sofort klar. Wir schauten uns an und sagten: Hier heiraten wir.



Fotos von Svenja und Daniel Wakke



Was hat Euch besonders gut dort gefallen ?

Der Kuppelsaal mit seiner runden Form, statt eckig (mal was anderes), er war so schön hell, die tollen großen Fenster, es war nicht so groß für unsere kleine Trauung. Die tolle Decke ,dazu die hohen Wände.
Durch den für uns Barocken-Stil fühlte es sich an wie in einem kleinen Ballsaal. Auch unsere Sängerin kam sehr gut zur Geltung, nicht nur durch die bezaubernde Stimme, der Klang des Raumes war wunderschön.

Gundula Heise

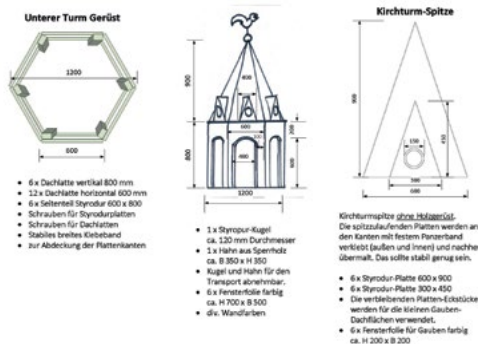


Alles begann mit der Idee, die Weihnachtsgottesdienste im Corona-Jahr 2020 nach außen zu verlegen. In

diesem Jahr sollten also nicht die Menschen in die Kirche kommen, sondern die Kirche sollte in Form des Sophie-Mobils zu den Menschen fahren.

Um dieser Idee auch eine optisch sichtbare und symbolische Unterstützung zu geben, entschieden wir uns, dem Sophie-Mobil eine Kirchturmspitze aufzusetzen. Diese sollte der Original-Kirchturmspitze der Sophienkirche nachgebildet sein.

Den ersten Scribbles folgten schnell konkrete Konstruktionspläne und so begannen wir Anfang Dezember 2020 mit dem Kirchturmbau.



Nach dem Bau des Grundgerüsts und der Anbringung der Außenvertäfelung folgte die Bemalung des Kirchturmes. Auch hier haben wir uns bemüht, möglichst nah am Original der Sophienkirche zu bleiben.



Nun, einige künstlerische Vereinfachungen haben sich dennoch eingeschlichen.

Während der Bauphase mussten wir auch immer die Logistik im Blick behalten, denn der Kirchturm sollte ja zum Transport problemlos in das Sophie-Mobil verladen werden können. Wie sich herausstellte, war das Aufsetzen und Abnehmen des Turms auf dem Dach des Sophie-Mobils mit Hilfe von Leitern stets eine halsbrecherische Herausforderung im ohnehin schon eng getakteten Zeitplan der Haltestellen-Gottesdienste.



Daher haben wir den Turm im Jahr 2021 mit einem Klappgestell nachgerüstet. Nun benötigen wir zum Glück keine Leitern mehr, um ihn schnell und sicher auf das Wagendach zu heben.



Wir sind sehr froh, dass unser Turm schon so häufig zum Einsatz gekommen ist. Und tatsächlich, der Plan geht auf: Der Turm auf dem Sophie-Mobil schafft bei seinen Außeneinsätzen immer eine sehr stimmungsvolle Gottesdienst-Atmosphäre.

Andreas Paul

Türme, Geschichte und Geschichten

Auf einem sehr großen Wandteppich, der bis zu dessen Umbau in der Eingangshalle des Altenheimes an der Hugostraße hing, danach bis zu deren Brand in der Apsis der Erlöserkirche, versammeln sich viele Wuppertaler Türme, vor allem Kirchtürme, aber auch Wassertürme, einer davon, der markante auf Lichtscheid, umgefallen dargestellt (unten links, vor dem modernen Hatzfelder Glockenturm), weil es ihn damals schon nicht mehr gab, sogar der Fernsehturm auf Rigi Kulm ist dabei. Unsere Neue Kirche fehlt, warum, kann ich meine Mutter, die Künstlerin, nicht mehr fragen. Was auch fehlt sind jene neben den Kirchtürmen früher für das Wuppertal besonders charakteristischen und noch viel zahlreicheren Schornsteine, die sehr hoch sein konnten und, wenn auch mittlerweile deutlich in der Unterzahl, noch heute gut zu sehen sind. Beim Blick vom Dach des Gaskessels in Langerfeld (unbedingt einen Be-



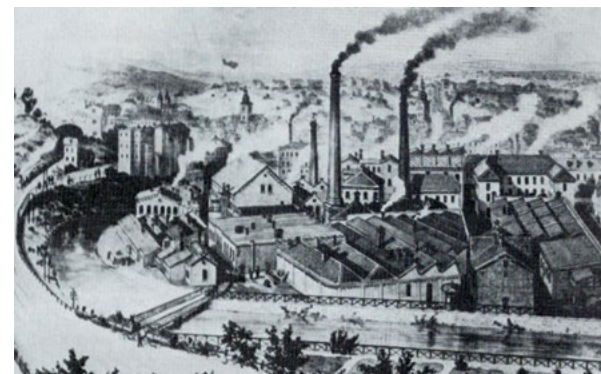
Wuppertaler Türme, (ca. 450 x 275) Ausschnitt

such wert!), in Unterbarmen und am Arrenberg kann man davon noch eine kleine Ahnung bekommen.

Im 19. Jahrhundert, als Barmen und Elberfeld stark wuchsen und zu den reichsten Städten im Deutschen Reich gehörten, waren die Schornsteine die sichtbarsten Zeichen des Fortschritts, denn sie gehörten zu den Dampfmaschinen, welche die mit Rädern und Lederriemen hochgefährlichen Transmissionen der hunderten von Webstühlen für Stoffe und Bänder antrieben. Und natürlich standen sie mitten in der Stadt! Eine der größten Fabriken war die von Schlieper und Baum, die genau da stand, wo heute das Schauspiel-

haus, das Cinemax, die AOK und die B7 sehr viel Platz haben. In einem Reisebericht des Berliner Architekten Schinkel von einer vom König finanzierten Studienreise nach England in den 1820er Jahren ist er in Manchester, der Wiege europäischer Industrialisierung, vom Anblick der Schornsteine dort so ergriffen, dass er in sein Tagebuch schreibt: „Tausende von Obelisken, welche rauchen!“ Wenige davon sind im Wuppertal erhalten im Vergleich zu früher, und immer wieder ist es einer weniger, und keiner gehört noch zu einer der unten in einer Maschinenhalle wummernden Dampfmaschinen. Sie dienen als Haltestange für blanke Metallabgasrohre, als Ständer für Mobilfunkantennen, oder bleiben einfach stehen, weil ihr Abbruch zu aufwendig ist. Manchmal ste-

hen auch nur noch Stummel, wie der des dicken Jugendstilschornsteins der Wäscherei des Heliosklinikums in Barmen. Die Schornsteine sind, wie auch die eisernen Brücken über die Wupper oder die unzähligen öffentlichen Treppen der Stadt (mehr als in Paris!) keine hohe Baukunst im eigentlichen Sinne, verkörpern aber mehr als schöne alte oder historische Gebäude das Alltagsgedächtnis dieser Stadt, in der schwer gearbeitet, viel in alle Welt transportiert und alles zu Fuß erledigt werden musste und die Luft bis weit in die Nachkriegszeit hinein so schmutzig war wie die Wupper. Kirchtürme und Schornsteine, anders als die modernen Solitäre am Kasinokreisel und am Island, erzählen Stadtgeschichte und Stadtgeschichte, immer im direkten maßstabbildenden



Schlieper und Baum, ca. 1850, rechts die Hofaue

Kontext der Stadt: die Schornsteine im engen Kontakt zur Arbeitswelt, oft an der Wupper. Die Kirchen mitten im Wohnquartier, oft auf einem Stadtplatz. Mögen die Zeigefinger uns erhalten bleiben!

Hans Christoph Goedeking

Liebe Gemeindemitglieder,

das neue Jahr ist nun schon einen Monat alt, wo ich diese Zeilen schreibe. Wir befinden uns mitten im Winter – aber von winterlichen Temperaturen sind wir weit entfernt. Die Sorge ums Klima begleitet uns nun schon seit Jahrzehnten.

Seit bald einem Jahr erschrecken uns die Nachrichten aus der Ukraine und seit Monaten das, was wir aus dem Iran hören. All das bedrückt viele Menschen – jung wie alt.

Die Situation hier bei uns scheint sich etwas entspannt zu haben, die Gasspeicher sind unerwartet gut gefüllt. Und auch die wirtschaftlichen Prognosen fallen positiver aus, als noch vor einigen Wochen. Aber die Preise sind deutlich gestiegen und viele Menschen im niedrigen und niedrigsten Einkommenssektor kommen nicht mehr mit den monatlichen Ausgaben klar. Hier sind zum Glück viele Hilfsprojekte initiiert worden, wo die Menschen unbürokratisch und schnell Hilfe bekommen können.

Als Presbyterium überlegen wir, wie wir unsere gemeindliche Arbeit ausrichten können, dass Sie sich, liebe Gemeindemitglieder, auch mit Ihrer evangelischen Kirchengemeinde

identifizieren oder auch sich in ihr beteiligen können.

Dies ist Ihre Gemeinde!

Und das möchte ich mit einem ganz herzlichen Dank verbinden für die Treue, die Sie Ihrer Kirchengemeinde entgegenbringen. Und mit Ihrer Mitgliedschaft, und mit Ihrer Kirchensteuer und Ihren Spenden tragen Sie diese Kirchengemeinde. Bleiben Sie dabei, ist meine, ist unsere aufrichtige Bitte!!!! Helfen Sie uns weiterhin, dort helfen zu können, wo es notwendig ist. Mehr noch: bitte laden Sie andere ein, dazuzukommen. Wir wollen Kirche, wir wollen Gemeinde in unserem Quartier sein vom Arrenberg über den Nützenberg und den Eskesberg und den Brill bis in den westlichen Teil der Elberfelder Innenstadt mit unserer Neuen Kirche/Sophienkirche als Zentrum der Begegnung – oder es findet Begegnung statt durchs Internet, „sophienkirche-wuppertal.de“ – oder hier durchs Sophienjournal – oder als „reale“ Begegnung im Gebiet unserer Gemeinde. Und für all diese Begegnungen möchte ich Ihnen die Jahreslosung mit auf den Weg geben: Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 6,13.

Johannes Nattland, Vors. d. Presbyteriums

Neuer Vorstand im Verein UNERHÖRT! e.V.

Liebe Musikbegeisterte, der Vorstand des Vereins UNERHÖRT! e.V. wurde neu gewählt. Er besteht nun aus dem 2. Vorsitzenden Gerhard Bail und mir, dem 1. Vorsitzenden. Ich heiße Uli Johannes Kieckbusch und bin auch zugleich der künstlerische Leiter von UNERHÖRT! e.V.

Wir möchten einerseits die Tradition fortsetzen, jeden 3. Freitag im Monat in der Sophienkirche ein außergewöhnliches Konzert zu veranstalten, andererseits aber auch neue Impulse setzen.

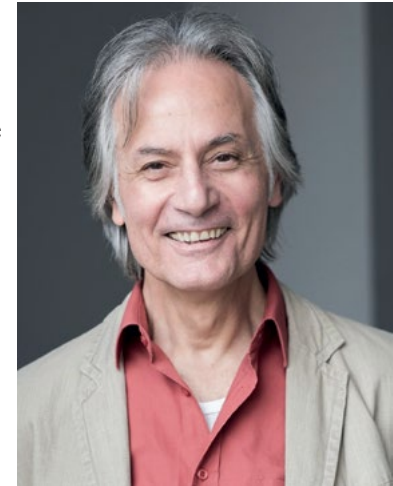
Wichtig ist uns, sowohl die Außenwirkung als auch die Mitgliederzahl zu vergrößern. Ich freue mich über alle, die mit ihrer Mitgliedschaft unseren Verein und damit die kulturelle Landschaft Wuppertals unterstützen.

Vor drei Jahren bin ich nach Wuppertal gezogen, nachdem ich 40 Jahre in Baden-Württemberg Komposition, Improvisation und Klavier unterrichtete. Nach Beendigung meiner Lehrtätigkeit hatte ich endlich die Möglichkeit, dort hinzuziehen, wo die Kultur in Hülle und Fülle auch ohne Auto zu erreichen ist, denn ich bin ein be-

geisterter Konzertbesucher. Doch habe ich auch immer wieder Konzerte, Konzertreihen oder Festivals mit internationalen

Musikerinnen und Musikern selbst veranstaltet. Das war wohl auch der Grund, warum ich gefragt wurde, ob ich nicht die künstlerische Leitung unseres Vereins übernehmen könne. Vor allem aber bin ich Komponist und Pianist und spiele in ganz verschiedenen, ja ganz unterschiedlichen Ensembles. Mein Antrittskonzert in der Sophienkirche bestand aus 17 Stücken mit 11 verschiedenen Besetzungen. Ich würde mich freuen, Sie in einem unserer nächsten Konzerte begrüßen zu können.

Uli Johannes Kieckbusch



Konfirmation 2023



Am Samstag, 25. März 2023 werden in unserer Gemeinde folgende Jugendliche konfirmiert:
Chiara Denner, Henri Fischer, Lilli Hahn, Ella Jacobi, Johann Jenkner, Josche Kersten, Lara Kositzka, Marleen Linde, Romy Lorenz, Paul Felix Schmitz, Emily Somers, Jonas Stetter und Silas Weegmann.

Wie wünschen den Konfirmierten eine schöne Konfirmationsfeier und auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.





Karfreitag

7. April, 10.15 Uhr

Am Todestag Jesu versammelt sich die Gemeinde, um sich gegenseitig zu bestärken im Glauben an den Gekreuzigten. Dabei wird das Abendmahl gefeiert.



Osternacht

8. April, ab 22.00 Uhr

Bevor der Tag anbricht – noch mitten in der Nacht – soll die Veränderung erlebbar gemacht werden durch meditative Musik und Texte. Die Osterkerze wird in dieser Nacht gestaltet und leuchtet ab Ostersonntag in den Gottesdiensten der Neuen Kirche.



Ostersonntag

9. April, 10.15 Uhr

Das Leben siegt,
dem Tod ist die Macht genommen.



Ostermontag

10. April, 11.00 Uhr

Wir feiern einen Familiengottesdienst, in dem wir gemeinsam frühstücken und eine Osterüberraschung soll es auch geben.

Wir bitten um Anmeldung im KirCHenbüro.

Gottesdienste mit dem Sophie-mobil

Herzliche Einladung uns an den folgenden Haltestellen zu treffen.



Sonntag,

19. März 2023
10.15 Uhr

Gründonnerstag / A

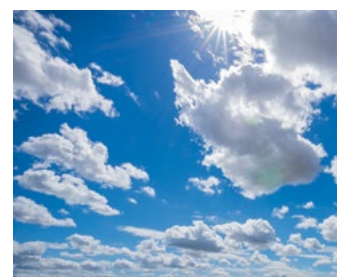
6. April 2023
17.00 Uhr

Gründonnerstag / A

6. April 2023
18.00 Uhr

Pfingstmontag,

29. Mai 2023
11.00 Uhr



Am **Himmelfahrtstag** laden wir um 10.30 Uhr im Rahmen der Elberfelder Weggemeinschaften ein zum Freiluftgottesdienst auf der Terrasse der Johanneskirche, Altenberger Straße 25. Es ist ein Familiengottesdienst mit Posaunenchor.

Die Terrasse der Kirche grenzt an den von-der-Heydt-Park, dort gibt es einen Spielplatz, so dass auch Eltern kleinerer Kinder entspannt am Gottesdienst teilnehmen können. Die Predigt hält Pfarrerin Lisa Weise.

„Grünkohl-Andacht“ für junge Erwachsene
am Sonntag, 05.03.2023 um 18.00 Uhr in der Sophienkirche

Es handelt sich um ein „Special“ im Rahmen der Weggemeinschafts-Kooperation unserer Gemeinde mit den Gemeinden Elberfeld-Nord, Elberfeld-Südstadt und Uellendahl-Ostersbaum.

Details werden wir ab Ende Februar auf unserer Homepage veröffentlichen.

Wer vorab Interesse an weiteren Informationen hat oder sich vielleicht aktiv an den Vorbereitungen beteiligen möchte, findet unter dem Artikel die Kontaktdaten.

Kinderaktions-Samstage für Kinder von 5 bis 11 Jahren:

Wir haben die positive Resonanz auf unsere „Winter Back- und Bastelaktion“ zum Anlass genommen, in diesem Jahr weitere vergleichbare Samstags-Aktionen anzubieten. Auch hierzu werden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage finden.



Schlafmützen-Gottesdienst für Familien mit Kindern

Die Corona-Zeit hat unseren Kindergottesdienst ein wenig müde gemacht. Wir möchten ihn wecken und wieder munter machen. Deshalb laden wir ganz herzlich ein zu unserem Schlafmützengottesdienst am ersten Sonntag im Monat. Wir starten zum Wachwerden mit einem gemütlichen Frühstücks-Picknick um 10.15 Uhr, zu dem alle Kinder von 3 bis 12 Jahren mit ihren Familien und Freunden herzlich willkommen sind. Danach feiern wir um 11.00 Uhr unseren Gottesdienst parallel zum Erwachsenengottesdienst in unserem Kindergottesdienstsaal. Es werden Geschichten aus der Bibel erzählt, es wird gesungen, zusammen gebetet und gebastelt. Wir freuen uns, wenn wir viele werden.

Anprechpartnerin: Sylvia Prinz, Email: sylvia.prinz@ekir.de
Tel. 0176 47562215

Der wöchentliche Kindergottesdienst findet vorerst nicht mehr statt.

Eltern - Kind - Gruppe für Kinder von 0-3 Jahren Mittwochs, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Kinder können mit Ihren kleinen Füßen die größten Spuren in unseren Herzen hinterlassen.

Wir möchten ihnen Raum geben, mit einer vertrauten Bezugsperson erste eigene Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen, Neues zu entdecken und unbeschwert ihr Umfeld zu erkunden.

Das Wichtigste aber ist, dass alle gemeinsam eine schöne Zeit miteinander verbringen und Spaß haben.



Ansprechpartnerin
Sylvia Prinz
Mobil: 0176-47 56 22 15
E-Mail: sylvia.prinz@ekir.de

Neue Kirche, Sophienstraße 3b, 42103 Wuppertal, www.elberfeld-west.de

Kinderbetreuung in den Osterferien

In der zweiten Osterferienwoche (11.04. bis 14.04.) wird es in der Neuen Kirche wieder eine Kinderferienaktion für Kinder von 6-12 Jahren geben.

Ansprechpartnerinnen: Janine Weegmann,
E-Mail: janine.weegmann@ekir.de,
Tel.: 0162 4187573
und Sylvia Prinz,
E-Mail: sylvia.prinz@ekir.de,
Tel.: 0176 47562215





Der Weltgebetstag 2023 wurde dieses Mal von Frauen aus Taiwan vorbereitet. Es sind jedoch nicht nur Frauen eingeladen zum Gottesdienst am 3. März 2023 um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum am Röttgen. Herzliche Einladung an ALLE Interessierten.



Herzliche Einladung zum Kinderchorprojekt für Grundschulkinder

Vom 24. - 26. März und vom 5. - 7. Mai starten wir wieder mit einem Kinderchorprojekt. Freitag und Samstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Begegnungszentrum am Arrenberg und Sonntag um 10.15 Uhr im Gottesdienst in der Neuen Kirche. Am Sonntag, 7. Mai findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr statt. Wir wollen gemeinsam singen und musizieren. Natürlich gibt es auch etwas zu essen und zu trinken und wir werden auch gemeinsam spielen und basteln.



Wir freuen uns schon auf eine fröhliche Schar Sängerinnen und Sänger.

Informationen und Anmeldung im KirCHenbüro unter Tel.: 30 97 637 oder kirchenbuero.elberfeld-west@ekir.de oder QR Code scannen und das Anmeldeformular ans KirCHenbüro schicken



Café Anno

Dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren im Begegnungszentrum am Arrenberg in fröhlicher und gemütlicher Runde zu Kaffee und Kuchen. In der Regel töttern wir über Gott und die Welt, aber am 1. Dienstag im Monat kommt unsere Vorleserin Dagmar Bangert und stellt uns immer wieder neue Geschichten vor. Am 3. Dienstag im Monat versuchen wir unser Glück beim Bingo. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.



Herzliche Grüße, Manuela Fritsch

Info: Manuela Fritsch, Tel. 0172 / 3203520

Miteinander essen - miteinander reden!

Wir bieten immer mittwochs in der Zeit von 12h bis 14h ein Mittagessen für Senioren und alle, die gerne frisch, saisonal und regional essen möchten an.

Begegnungszentrum an der Arrenberger Str. 10
Den Speiseplan entnehmen Sie bitte unserer Homepage
www.sophienkirche-wuppertal.de



Liebe Eltern, liebe Jugendliche!

Nach den Sommerferien beginnt in unserer Kirchengemeinde der neue **Konfirmandenjahrgang**. Mit dieser Information wollen wir alle die erreichen, die zwischen Juli 2010 und Juni 2011 geboren sind - und natürlich alle Eltern.

Erst wenn die Zahl der Anmeldungen feststeht, können wir entscheiden, ob der Unterricht in einer oder zwei Gruppen stattfinden wird. Er wird aber auf jeden Fall 14-tägig dienstags in der Zeit zwischen 15.00 und 18.15 Uhr stattfinden.

Zur KonfirmandInnenzeit gehören der **regelmäßige Gottesdienstbesuch**, die **Beteiligung an Gemeindeaktivitäten, Wochenendfreizeiten** und **Exkursionen** und - natürlich – der **regelmäßige Besuch des Unterrichts**.

Am 15. August laden wir, im Anschluss an den ersten KonfiDienstag, zum **ElternInfoTreffen** in die Neue Kirche ein.

Unterricht: dienstags, zwischen 15.00 und 18.15 Uhr, Neue Kirche, Sophienstraße (Eingang Luisenstraße! Klingel: Konfis), alle 14 Tage

Beginn: 15. August 2023, 16 Uhr,
für Konfirmandinnen und Konfirmanden

Elterninfo: 15. August 2023, 18 bis 19 Uhr,
für Eltern und Konfirmandinnen und Konfirmanden

**Bitte melden Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn in der Zeit
vom 23. Mai bis zum 2. Juni
im KirChenbüro, Arrenberger Str. 10, an!**

Öffnungszeiten in der Anmeldezeit: dienstags, mittwochs und freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr, zusätzlich mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und grüßen Dich und Sie herzlich auch im Auftrag des gesamten Teams
und

Medaone Peter-Paul

Johannes Uthmann

ALS DIE BILDER LAUFEN LERNTEN!

Videografie - Workshop für Einsteiger

Der Videografie-Workshop richtet sich an Video-Einsteiger und Hobby-Fotografen!

(Videoaufnahme, Videoschnitt, Ton und Bild für Anfänger)

Sie haben tolle Fotos auf Ihrer Urlaubsreise, oder Ihren Fotoausflügen gemacht. Statt sie auf der Festplatte zu sammeln wäre da eine Präsentation in Videoform nicht schöner oder zumindest eine tolle Ergänzung!?

Wir bieten im April immer freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr, im Begegnungszentrum am Arrenberg, Arrenberger Str. 10 einen Workshop an.

Die Schulung ist nur für Einsteiger gedacht und behandelt folgende Themen:

Sortieren des Materials

Der Videoschnitt - Wie wird aus dem Material ein fertiger Film

Einleitung in das Schnittprogramm Magix.

Wie ziehe ich Videos, Bilder, Ton und Musik in das Arbeitsfeld.

Wie gestalte ich Übergänge.

Wie bringe ich Text ein

Wie arbeite ich mit Musik

Wie kann ich Bilder einfügen und hinein zoomen

Der Workshop kostet **65 Euro** und beinhaltet das

Videoschnittprogramm Magix

(UVP im Handel 99 Euro).

Anmeldung per E-Mail : silvia.fischer@ekir.de
oder Mobil: 0171 53 53 566

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-West,
Arrenberger Str.10, 42117 Wuppertal



Lieblingsrezepte gesucht !

Wir suchen DEIN Lieblingsrezept. Egal ob es eine leckere, deftige Suppe ist, ein toller Eintopf, edles Fleisch, ein kreativer Auflauf, ein Kuchen oder auch gesundes Gemüse mit Pfiff. Sehr gerne auch alte Rezepte, so können sie nicht in Vergessenheit geraten. Gerne könnt ihr auch dazu schreiben, wie es euer Lieblingsrezept geworden ist. Bitte immer mit Zutatenliste und Garzeiten. Bitte schreibt euren Namen dazu, damit wir Rückfragen stellen können.

Das Rezept bitte an die Mailadresse: lieblingsrezepte.elberfeld-west@ekir.de senden oder direkt im Kirchenbüro abgeben. Was wir damit vorhaben ? Lasst euch überraschen...



Gundula Heise & Team

Offene Kirche

Du bist ein Gott, der mich sieht ist die Jahreslosung für 2023. Gott sieht uns überall. Und wenn wir Gott mal ganz nahe sein wollen, dann können wir das auch wieder ab April (Mittwoch nach Ostern) sein.

Die Türen der Neuen Kirche sind dann wieder mittwochs von 16 bis 18 Uhr für Jedermann geöffnet. Zum Austausch, zum Gebet, zur Einkehr – zum Wohlfühlen.

Herzlich Willkommen zur offenen Kirche 2023.

„Mein Haus soll offen sein“



Die Künstlerin **NANNY DE RUIG** lädt freitags, zu einem wöchentlichen Workshop in das **Begegnungszentrum, Arrenberger Str. 10** ein. Unter fachkundiger Leitung kann dann von 10 bis 12 Uhr gemalt, gezeichnet, etc. werden. Anfänger und Fortgeschrittene sind in dieser kreativen Runde herzlich willkommen !!

Kosten mtl. 20 € incl. Material

Anmeldung unter E-Mail: silvia.fischer@ekir.de oder Mobil: 0171 53 53 566



Unser Chor **UNISONO** lädt herzlich ein zum **offenen Chortag** am Samstag, 13. Mai 2023 von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Begegnungszentrum an der Arrenberger Straße 10.

Wir beginnen um 11.00 Uhr mit einem warm up für alle. Danach studieren wir gemeinsam einige Lieder ein und in den

Pausen verwöhnen wir uns mit leckeren Speisen und Getränken. Zeit zum Plauschen wird es natürlich auch geben.

Am Sonntag, 14. Mai um 10.15 Uhr werden wir unsere Musik im Gottesdienst in der Neuen Kirche vortragen.

Wir hoffen auf viele neugierige Sängerinnen und Sänger !

Anmeldung bitte bei der Chorleiterin Marina Rohn unter marinarohn@unitybox.de oder spontan vorbei kommen.

Liebe Fans der **Sophienkonzerte** und alle, die es noch werden wollen...

auch in 2023 wird es ein buntes, facettenreiches Angebot im Rahmen der Sophienkonzerte geben. Neben Orgel und Klavier-Highlights für Jung & Junggebliebene bieten wir einen irischen Abend (voraussichtlich noch im April), Mitmach-Konzerte sind geplant sowie eine Neuauflage eines Stummfilms. Letzteres Event war schon im vergangenen Jahr ein voller Erfolg. Sie dürfen gespannt sein.

Bitte verfolgen Sie die Presse, schauen Sie auf die Homepage oder in den Sonntagsbrief - dort werden alle Termine zeitnah angekündigt.

Wir freuen uns auf viele musikalische Reisen mit Ihnen in unserer Sophienkirche.

TRIMBORN
Living
Ihr Immobilienmakler
Telefon : 0170 18 0 18 68
www.trimbornliving.com

Liebe Kinder,

die Lösungen sind irgendwo im Gemeindebrief versteckt. Viel Spaß!

Pfingstpredigt reloaded

Als die Anhänger Jesu nach der Himmelfahrt vom Heiligen Geist ergriffen werden, ergreift Petrus das Wort. (Apostelgeschichte 1,14-36). Er hält eine berühmt gewordene Predigt voller unglaublicher Bilder. Doch wie so oft hat unser Färbungszeichner vor lauter Begeisterte drei noch unglaublichere Bilder dazuerfündet.



Durcheinander bei der Himmelfahrt

Jesus verlässt diese Erde, indem er vor den Augen seiner Freunde nach oben steigt. Dieses Phantombild unseres Polizezeichners zeigt, wie es ungefähr stattgefunden haben könnte. Allerdings sind ein paar Einzelheiten hineingeraten, die es zur Zeit Jesu im Land Israel bestimmt nicht gegeben hat.



Der **Adventsmarkt** im Begegnungszentrum am Arrenberg war auch im letzten Jahr wieder ein voller Erfolg.



Der Kreativkreis hatte unter der Leitung von Silvia Fischer wieder wunderschöne Weihnachtsgeschenke hergestellt und zum Verkauf angeboten.



Jüngere und ältere Ehrenamtliche hatten ihren Spaß, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt war.



Bunt und fröhlich ging es bei der **Adventsaktion für Kinder** zu. Die selbstgebauten Adventskalender konnten sich sehen lassen.



Lösung Pfingstpredigt reloaded: Nicht in der Bibel stehen; 1. Die Erde wird hervorbringen Spinnen und Kröten; 2. Die Köche werden hungern; 3. Die Feinde werden sein voller Gestank



An **Heiligabend** war unser Sophie-mobil wieder on tour. Pfarrerin Isabell Berner-Paul und Pfarrer Johannes Nattland reisten mit einem Team von Ehrenamtlichen an vier verschiedene Plätze der Gemeinde, um dort Gottesdienst zu halten. Eine Bläsertruppe sorgte für die musikalische Gestaltung und die beiden Damen nebenan bestritten das Schattenspiel im Sophie-mobil.



Die mitgebrachten Kerzen sorgten bei den gut besuchten Gottesdiensten nach Eintritt der Dunkelheit für eine stimmungsvolle Atmosphäre.



Gemeindeversammlung am 12. März im Anschluss an den Gottesdienst.

Liebe Gemeindemitglieder, es gibt einiges zu berichten. Und daher laden wir herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Es wird über die diakonischen Projekte berichtet und wie es im Rahmen der Weggemeinschaft weitergeht. Außerdem stehen einschneidende Veränderungen bezüglich der energetischen Nutzung unserer Gebäude an.

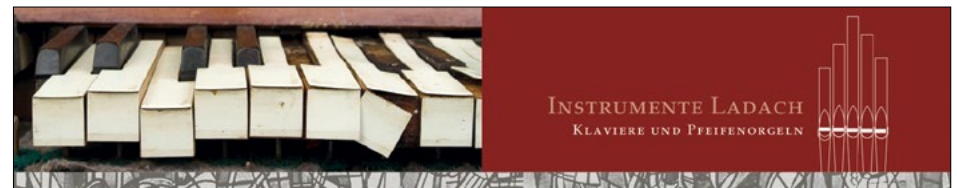
**Bevor Sie etwas verkaufen, fragen Sie erst mal uns!
Ankauf von Silber, Bronzen, Bildern und Antiquitäten.**

Stosberg-Antik

**Tel.: 0202 - 974 35 30
Mobil: 0170 / 675 82 02**

**Sonnborner Str. 32
42327 Wuppertal**

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung**



KLAVIER KAPUTT?

- STIMMUNGEN UND REPARATUREN
- AN- UND VERKAUF
- DAUERAUSSTELLUNG (TRINITATISKIRCHE)
- MIETKLAVIERE AB 20 EUR

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.
ARRENBERGER STR. 10
42117 WUPPERTAL

TELEFON 02 02.43 51 74
EMAIL INFO@LADACH.DE
INTERNET WWW.LADACH.DE

Was hilft, wenn es ans Sterben geht? Wer bleibt bei mir, wenn ich gehen muss? Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht – wie geht das? Wie lange dauert Trauer?

Haben Sie sich diese oder ähnliche Fragen auch schon einmal gestellt? Auf der Suche nach Antworten in herausfordernden Lebenssituationen bieten wir Ihnen Begleitung, Beratung und Unterstützung an.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: Tel. 0202 . 4305 124
hospizdienst@diakonie-wuppertal.de

Weitere Informationen auf
www.hospizdienst-wuppertal.de

Hospizdienst Die Pustebume . Blankstraße 5 . 42119 Wuppertal



Taufen



Beerdigungen

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Spendeneingänge bis Dezember 2022	
Projekte der Gemeinde	7.425,50 €
Begegnungszentrum am Arrenberg	16.832,04 €
Kinder- und Jugendarbeit	2.085,00 €

Spendenkonto für die verschiedenen Projekte der Gemeinde:

Gesamtverband Wuppertal/E-West

IBAN: DE72 3305 0000 0000 2946 37

BIC: WUPSDE33 Stadtparkasse Wuppertal

Verwendungszweck für allgemeine Gemeindefarbeit:

E-West 031000000 482000

Verwendungszweck für die Kinder- und Jugendarbeit:

E-West 07/482000.11000000

Verwendungszweck für das Begegnungszentrum

am Arrenberg: E-West 14310000 482000

Verwendungszweck für die Orgelreanierung:

E-West 07/322000.83010000,Z300000

Der Gemeindebrief unserer Kirchengemeinde heißt SophienJournal, weil die Neue Kirche im Volksmund „Sophienkirche“ genannt wird: nach der Sophienstraße, die ihren Namen vermutlich einer der drei preußischen Königinnen mit dem Vornamen Sophie verdankt. Wichtiger ist uns aber, dass der Name „Sophienkirche“ an die bedeutendste Kirche der Antike, die Hagia Sophia (Heilige Weisheit), erinnert. Während in der alten Sophienkirche in Istanbul seit der Eroberung Konstantinopels im Jahre 1453 kein christlicher Gottesdienst mehr gefeiert werden kann, feiern wir Gottesdienst in der NEUEN SophienKIRCHE.

Wuppertaler Krisendienst „Wendepunkt“:

Tel. 244 28 38 an Wochenenden rund um die Uhr, an Feiertagen, sowie nachts zwischen 18 und 8 Uhr. Für Menschen in seelischer Not.

Das Brockenhaus, Hünefeldstraße/Ecke Völklinger Straße, Tel:97444750

- erprobte Ware, Möbel, Küchen, Elektrogeräte, Hausrat
- Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
- Sachspenden (Möbel und Hausrat) werden gerne entgegengenommen
- www.das-brockenhaus.de

Unterbarmer Büchermarkt, in der Pauluskirche, Pauluskirchstr. 8 (Haltestelle „Haspel“ der Linie 611; viele Parkplätze vor Ort)

- ca. 15.000 Bücher sortiert nach Fachgebieten, 25 Cent pro cm Buchrücken, (Raritäten und Antiquarisches zu fairen Sonderpreisen)
- der Erlös ist für den Erhalt und die Unterhaltung der Pauluskirche bestimmt – Bücherspenden werden gerne angenommen: Tel: 71 35 95, Burmeister od. Tel: 8 78 29, Fuchs od. buecher@pauluskirche-wuppertal.de

Schiedsmann Peter Dombrowsky

(Sonnborn, Nützenberg, Zoo, Briller Viertel, Hombüchel)

Kaiser-Wilhelm-Allee 43, 42117 Wuppertal, Tel.: 0202 - 743475

E-mail: peter.dombrowsky.schiedsmann@web.de

- Ein Schiedsmann ist Ansprechpartner, wenn es darum geht, zwischenmenschliche Konflikte zu lösen, bevor es zu gerichtlichen Auseinandersetzungen kommt.

Bethel ist auch in Wuppertal präsent ...

... mit einem großen Container, der gerne Altkleider und auch Briefmarken aufnimmt. Sie finden den Container auf dem Gelände der Vereinten Evangelischen Mission (VEM), Rudolfstraße 137. Montags bis donnerstags, von 7.00 – 17.00 Uhr, und freitags, von 7.00 – 15.30 Uhr, können Sie dort Ihre ausgedienten Kleidungsstücke in den Container werfen, Briefmarken bitte extra in eine Plastiktüte packen. Weitere Infos zu den von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unter: <http://www.bethel.de> Sie können aber weiterhin Ihre Briefmarken auch in der Neuen Kirche oder im KirCHenbüro abgeben.

Theologisches			
Gottesdienst	NK	<i>Sonntag 10.15 oder 11 Uhr</i>	s. Aushang und letzte Seite
Minigottesdienst	TfK B	<i>mittwochs 9.00 Uhr</i>	Isabell Berner-Paul
Schlafmützen- gottesdienst Frühstück für Familien	NK	<i>1. Sonntag i.M. 10.15 Uhr außer Schulferien</i>	Homepage und Sylvia Prinz Tel.: 0176/47562215

Erwachsenenbildung / Gemeinde aktiv			
Frauenkreis	BZ	<i>1. u. 3. Mo. i. M. 15.30 Uhr</i>	Doris Kaufmann Tel.: 71 60 720
Sophienfrauen	BZ	<i>2. Mo. i. Monat 19.30 Uhr</i>	Gisela Majewski Tel.: 30 73 73
Dt.-spanisches Literaturcafé	NK	<i>1. So. i. Monat 15.00 – 17.00 Uhr</i>	Maria Bergmann Tel.: 02053 50975
Besuchsdienst- Kreis	NK	<i>Termine nach Absprache</i>	Isabell Berner-Paul Tel.: 97 47 91 52
Tischtennis	NK	<i>Mi. ab 17.00 Uhr, Do. ab 18.00 Uhr</i>	Christfried Tetzner
Sonntagsfrühstück	NK	<i>Sonntag 11.15 Uhr</i>	Cordula Lenz-Tillmann Tel.: 0175/7717722
Sophien-Café International	NK	<i>donnerstags 16.00 – 18.30 Uhr</i>	Katja Dummer Tel.: 0172/5725598
Stammtisch Glauben	BZ	<i>mittwochs n.Ver- einbarung, 19.30</i>	Isabell Berner-Paul Tel.: 0162/9603686

Kinder und Jugend			
Pfadfinder 9 - 12 Jahre	NK	<i>Mittwoch 17.15 – 18.45 Uhr</i>	Weitere Infos und Kontakte auf der homepage: www.vcp-wuppertal.de
13 - 14 Jahre		<i>Freitag 17.00 - 18.30 Uhr</i>	
Konfirmanden- unterricht	NK	<i>Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr</i>	Isabell Berner-Paul Johannes Nattland
Eltern - Kind Gruppe	NK	<i>mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr</i>	Sylvia Prinz Tel.: 0176/47562215
Samstags-Aktion für Kinder von 5-11 Jahren	NK	<i>siehe Homepage</i>	Sylvia Prinz Tel.: 0176/47562215

Musik			
Band „Melisma“	NK	<i>Dienstag 17.00 Uhr</i>	Th. Horn-Neumann Tel.: 0178/8604740
Chor „Unisono“	BZ	<i>Donnerstag 19.30 Uhr</i>	Marina Rohn Tel.: 52 71 09
Konzertreihe „UnERHÖRT“	NK	<i>i. d. R. 3. Freitag im Monat</i>	www.unerhoert- wuppertal.de

NK = Neue Kirche; **BZ** = Begegnungszentrum, Arrenberger Str. 10
ST.J. = St. Joseph, Nützenberger Str./Vogelsaue 73
GS K = Gemeindesaal Kyffhäuserstraße
TfK B = Tageseinrichtung für Kinder, Beethovenstraße
n.V. = nach telefonischer Vereinbarung

Senioren			
Frauentreff	NK	2. Mo. i. Monat 15.00 Uhr	Erna Fette Tel.: 71 62 90
Gemeinde- nachmittag	GS K	2. + 4. Mittwoch i. Monat	Rosemarie Rasche Tel.: 30 83 08
Gesundheits- training/mit Pause	BZ	Montag 14.00 – 15.30 Uhr	A. Weinfurtnr Silvia Fischer Tel.: 0171 /5353655
Seniorentanz 14-t. im Wechsel mit	BZ	Montag 10.00 – 11.30 Uhr	Monika Baer Tel.: 31 22 61
Round Dance Ansage in englisch	BZ	Montag 10.00 – 11.30 Uhr	Beate Mengerling Renate Bulgrin
Gedächtnis- training	BZ	Dienstag 13.30 – 14.30 Uhr	Annette Horn Tel.: 30 97 637
Café Anno Kaffee und Kuchen	BZ	Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Manuela Fritzsche Tel.: 0172/3203520
PC-Club 2 x im Monat	BZ	Montag + Dienstag	Silvia Fischer Tel.: 31 22 61 o. 0171 / 5353655
Mittagstisch Speiseplan siehe Aushang	BZ	Mittwoch 12.00 – 14.00 Uhr	Silvia Fischer Tel.: 31 22 61 o. 0171 / 5353655
Kreativkreis	BZ	Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr	Silvia Fischer Tel.: 31 22 61 o. 0171 / 5353655

Lösung Durcheinander bei der Himmelfahrt:
1. Fischerjüngste mit drei Armen; 2. Kirchengänge; 3. Fernrohr;
4. MP3-Player; 5. Skateboard; 6. Motorradhelm; 7. Anzug mit Krawatte; 8. Gewehr;
9. Schnürstiefel mit Gummisohle

Kompetente Beratung rund um den Computer



Hajo B. Störk PC-Dienst



- Installieren von Geräten und Programmen
- Konfigurieren und Erklären von Einstellungen
- Beratung und Hilfe zur Bedienung

☎ 0202 / 6951877

Rufen Sie mich an - ich komme vorbei!

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen?



Wir sind für Sie da.

Petra Urbanek: 0202 488-3338

Heike Braun: 0202 488-3479

 Stadtparkasse
Wuppertal



Diakonische Altenhilfe
Wuppertal



Wir möchten, dass Sie sich bei uns zu Hause fühlen.

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa
1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden
der größte Altenhilfeträger in Wuppertal.

Unsere Leistungen im Überblick:

8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile
Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst,
Fort- & Weiterbildung

☎ 0202 . 97 4000-0

www.altenhilfe-wuppertal.de

vielfältig wie das Leben 45

PfarrerIn Isabell Berner-Paul, (donnerstags freier Tag) Büro: Neue Kirche, Sophienstr. 3b, 42103 Wuppertal Email: isabell.berner@ekir.de	Tel.: 97 47 91 52 mobil: 0162/96 03 686
Pfarrer Johannes Nattland, (freitags freier Tag) Büro: Ottenbrucher Str. 43, 42105 Wuppertal Email: johannes.nattland@ekir.de	Tel.: 70 10 86 mobil: 0162/96 03 694
Prädikantin Dorothea Düver	Tel.: 840 25 92
Prädikantin Veronika Wimmer	Tel.: 31 50 25
Gemeindemanagerin Janine Weegmann Email: janine.weegmann@ekir.de	Tel.: 0162/4187573
Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit Priska Lambertus Email: priska.lambertus@ekir.de Sylvia Prinz Email: sylvia.prinz@ekir.de	
Begegnungszentrum Arrenberger Str. 10, 42117 Wuppertal Leiterin: Silvia Fischer Email: silvia.fischer@ekir.de Hausmeisterin: Manuela Fritzsche	Tel.: 31 22 61 mobil: 0172/3203520
KirCHenbüro Arrenberger Str. 10, 42117 Wuppertal Bürozeiten: Di., Mi. und Fr. 10.00 – 13.00 Uhr Mitarbeiterinnen: Annette Horn und Manuela Fritzsche Email: kirchenbuero.elberfeld-west@ekir.de	Tel.: 30 97 637 Fax: 30 97 638
Neue Kirche , Sophienstr. 3b, 42103 Wuppertal Küsterin Judith Packheiser (donnerstags frei) Email: judith.packheiser@ekir.de	Tel.: 974 791 50 Tel.: 0178/9145152
Ev. Tageseinrichtung für Kinder (TfK) Beethovenstraße 12, 42115 Wuppertal Leiterin: Marion Kamrath Email: kita-beethovenstr@diakonie-wuppertal.de	Tel.: 97 44 31 81
Verwaltung der Gemeinde , Kirchplatz 1 42103 Wuppertal, Katja Selbach Email: kselbach@evv-wsg.de	Tel.: 97 440 131

Kircheneintrittsstelle CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal Pfarrer Johannes Nattland	mobil: Bitte Termin tel. vereinbaren 0162/96 03 694
Diakonisches Werk , Deweerthstr. 117 www.diakonie-wuppertal.de	Tel.: 97 444-0
Diakoniekirche Wuppertal , Friedrichstraße 1, 42105 Wuppertal	Tel.: 28 32 08 37
Kinder- / Hospizdienst „Die Pustebume“ hospizdienst@diakonie-wuppertal.de	Tel.: 43 05-124
Telefonseelsorge	Tel.: 0800/11 10 111
Direkter Draht zur ev. Kirche Wuppertal	Tel.: 298 38 98
Presbyterium	
Marion Bell, bell.wuppertal@ekir.de	
Katharina Brand, katharina.brand@ekir.de	
Dorothea Düver, dorothea.duever@ekir.de	
Katja Dummer, katja.dummer@ekir.de	
Silvia Fischer, silvia.fischer@ekir.de	
Gundula Heise, gundula.heise@ekir.de	
Gudrun Jarosch, gudrun.jarosch@ekir.de	
Alexander Joeres, alexander.joeres@ekir.de	
Annette Schulz, annette.schulz@ekir.de	
Evelyn Söhnchen, evelyn.soehnchen@ekir.de	
Sebastian Steirl, sebastian.steirl@ekir.de	
Janine Weegmann, janine.weegmann@ekir.de	
Veronika Wimmer, veronika.wimmer@ekir.de	
PfarrerIn Isabell Berner-Paul, isabell.berner@ekir.de	
Vorsitzender Pfarrer Johannes Nattland, johannes.nattland@ekir.de	
Katja Selbach, beratend, s. Kontakte	

Impressum: Die Kirchengemeinde Elberfeld-West ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Wuppertal und wird durch das Presbyterium vertreten. Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Abs.2 RStV: Pastorin Isabell Berner-Paul, Tel.: 97 47 91 52, isabell.berner@ekir.de
Redaktion: I. Berner-Paul, S. Fischer, H.C. Goedeking, G. Heise, A. Horn, W. Köhler, J. Weegmann
Fotos: Spitzlicht, privat und aus „Der Gemeindebrief“, Layout: Annette Horn
Druck: Druckerei Hitzegrad, Friedrich-Ebert-Str. 102, 42117 W, Tel.: 0202-30 40 44, Auflage: 4.700 Exemplare, gedruckt auf 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel und dem EU-Eco-Label.

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Neue Kirche, Sophienstraße 3 b

parallel dazu Kindergottesdienst

03.03.2023	Freitag	17.00 Uhr	Weltgebetstag im GZ Röttgen	
05.03.2023	Reminiszerie	11.00 Uhr	Erlemann	
12.03.2023	Okuli	10.15 Uhr	Berner-Paul / Gemeindeversammlung	
19.03.2023	Lätare	10.15 Uhr	Sophie-mobil s.S. 21	
25.03.2023	Samstag	14.00 Uhr	Berner-Paul und Nattland Konfirmation	
26.03.2023	Judika	10.15 Uhr	Christenn	
02.04.2023	Palmarum	11.00 Uhr	Nattland	
06.04.2023	Gründonnerstag	18.00 Uhr	Sophie-Mobil s.S. 21	
07.04.2023	Karfreitag	11.00 Uhr	Nattland / A	
08.04.2023	Osternacht	ab 22 Uhr	Taizé-Team und Berner-Paul	
09.04.2023	Ostersonntag	10.15 Uhr	Nattland	
10.04.2023	Ostermontag	11.00 Uhr	Berner-Paul / FG mit Frühstück	
16.04.2023	Quasimodogeniti	10.15 Uhr	Berner-Paul	
23.04.2023	Misericordias Domini	10.15 Uhr	Düver	
30.04.2023	Jubilate	10.15 Uhr	Berner-Paul	
07.05.2023	Kantate	11.00 Uhr	Nattland / Kinderchorprojekt	
14.05.2023	Rogate	10.15 Uhr	Wimmer	
18.05.2023	Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr	Nattland	
21.05.2023	Exaudi	10.15 Uhr	Berner-Paul	
28.05.2023	Pfingstsonntag	10.15 Uhr	Berner-Paul	
29.05.2023	Pfingstmontag	11.00 Uhr	Sophie-mobil 21	
04.06.2023	Trinitatis	11.00 Uhr	Nattland	
11.06.2023	1.So.n. Trinitatis	10.15 Uhr	Berner-Paul	



Gottesdienst wird im Internet gestreamt

T Taufe **FG** Familiengottesdienst

A Abendmahlsgottesdienst mit Einzelkelchen

www.elberfeld-west.de/gottesdienste